

## **Fragestunde: Terminvergaben für Erst- und Boosterimpfungen**

In verschiedenen Ländern, beispielsweise Spanien, hat der Staat der Bevölkerung kurz nach dem Start der Impfkampagne einen Termin für die Erstimpfung zugestellt. Personen, welche diesen Termin nicht wahrgenommen haben, wurden vom Staat kontaktiert und erhielten ein Angebot für ein Beratungsgespräch zum Thema Corona-Impfung. Die hohe Impfquote in Spanien zeigt, dass sich dieses Vorgehen gelohnt hat. Allenfalls liesse sich die Quote an Erstimpfungen im Kanton Basel-Landschaft steigern, würde man den Personen ohne Erstimpfung per Post einen Termin für eine Erstimpfung zustellen und sie bei der Nichtwahrnehmung dieses Termins kontaktieren.

Inzwischen werden auch im Kanton Basel-Landschaft fleissig Auffrischungsimpfungen gespritzt. Verschiedene Kantone haben die doppeltgeimpfte Bevölkerung per SMS darauf hingewiesen, dass sie nun einen Termin für eine Auffrischungsimpfung vereinbaren können. Im Kanton Basel-Landschaft ist dies jedoch nur teilweise geschehen.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:<sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>

1. Aus welchen Gründen hat der Regierungsrat auf direkte Terminvergaben für Erstimpfungen verzichtet und ist es allenfalls eine Option, dies nun noch nachzuholen?
2. Aus welchen Gründen wurden nicht alle Doppeltgeimpften via SMS an die Auffrischungsimpfung erinnert und ist es eine Option, dies nun noch nachzuholen und alle Doppeltgeimpften auf den Booster hinzuweisen?

Aesch, 13. Dezember 2021  
Jan Kirchmayr, SP-Fraktion